



Sitzungsvorlage

B 2022/661/5214
öffentliche Sitzungsvorlage

Federführung

Fachdienst Tiefbau, Umwelt

Auskunft erteilt Herr Markus Berheide
Telefon 02522 / 72-423
E-Mail markus.berheide@oelde.de

Umbau Bereich Paulsburg/Ennigerloher Straße

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung	Vorberatung	08.06.2022
Finanzausschuss und Ausschuss für Wirtschaftsförderung	Vorberatung	13.06.2022
Rat	Entscheidung	20.06.2022

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung nimmt die Maßnahme wie vorgestellt zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Oelde die Freigabe der Maßnahme.

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Genehmigung der erforderlichen überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 170.000 € bei der HHSt. 12.01.01/5098.7852001, gedeckt durch Mehreinzahlungen bei der HHSt. 12.01.01/5098.6811001.

Der Rat der Stadt Oelde beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme wie vorgestellt und gibt die Maßnahme frei.

Dieser Beschluss erfolgt vorbehaltlich der erforderlichen Flächenbereitstellung durch die Kirchengemeinde.

Die überplanmäßige Auszahlung wird wie in der Vorlage beschrieben genehmigt.

Sachverhalt

Die Stadt Oelde und der Landesbetrieb Straßen.NRW beabsichtigen aus Gründen einer leistungsfähigen und verkehrssicheren Verbesserung des Verkehrsflusses die Umgestaltung des Knotens Ennigerloher Straße / Paulsburg. Neben der verkehrlichen soll zudem auch die städtebauliche Situation verbessert werden. Die Maßnahme ist zudem Bestandteil des Masterplanes Innenstadt.

Im Zuge der Ausschusssitzung wird die Planung detailliert vorgestellt.

Bestandssituation

Die Ennigerloher Straße und die Herrenstraße sind aktuell als Vorfahrtsstraßen angeordnet, wobei der Straßenverlauf der L792 die Hauptverkehrsbeziehung der Ennigerloher Straße in die Paulsburg darstellt.

Der Knoten ist nicht signalisiert. In allen Straßen sind beidseitige Gehwege angelegt, wobei im Bestand eine sichere Querungsmöglichkeit für Fußgänger in keiner der Straßen gegeben ist. Aufgrund des Ausmaßes der Kreuzung ist eine fußläufige Querung derzeit insbesondere für weniger mobile Personen nicht gefahrlos möglich.

Der Radverkehr wird aktuell lediglich durch einen schmalen Schutzstreifen geschützt, über den Knotenpunkt hinweg zur Innenstadt (Marktplatz) geführt. Zusammengefasst ist die Bestandssituation als ungeordnet und extrem unsicher für den Rad- und Fußverkehr zu betrachten.

Notwendigkeit des Umbaus

Im Rahmen der Innenstadtgestaltung, der geplanten Entwicklung des Overbergareals und des Neubaus des Von-Galen-Hauses an der Ennigerloher Straße ergibt sich zwangsläufig ein Eingriffspunkt in den Bestand, da Straßen.NRW eine Querungshilfe vor dem Haupteingang des neuen Seniorenheims fordert. Zudem wurden Verkehrsmessungen auf Höhe des neuen Eingangs des Von-Galen-Hauses durchgeführt, die zu erschreckenden Ergebnissen führten. Ein signifikanter Anteil der rund 4.000 Fahrzeuge am Tag hatte zu hohe Geschwindigkeiten, sogar in Bereiche von über 100 km/h hinein.

Somit zielt der angestrebte Umbau auf die Aspekte Leichtigkeit des Verkehrs, Erkennbarkeit der Fahrbeziehungen und städtebauliche Verbesserungen ab. Wichtiger sind aber die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer sowie die Barrierefreiheit.

Zudem soll der Kreuzungsbereich im Vorgriff auf die geplante Umgestaltung der Herrenstraße als attraktiver Startpunkt der Fußgängerzone umgestaltet werden. Neben den verkehrlichen Aspekten und dem Sicherheitsgewinn sind demnach auch gestalterische bzw. städtebauliche Gründe ein Anlass für das Bauvorhaben. Eine beispielhafte Ausgestaltung wird in der Sitzung vorgestellt.

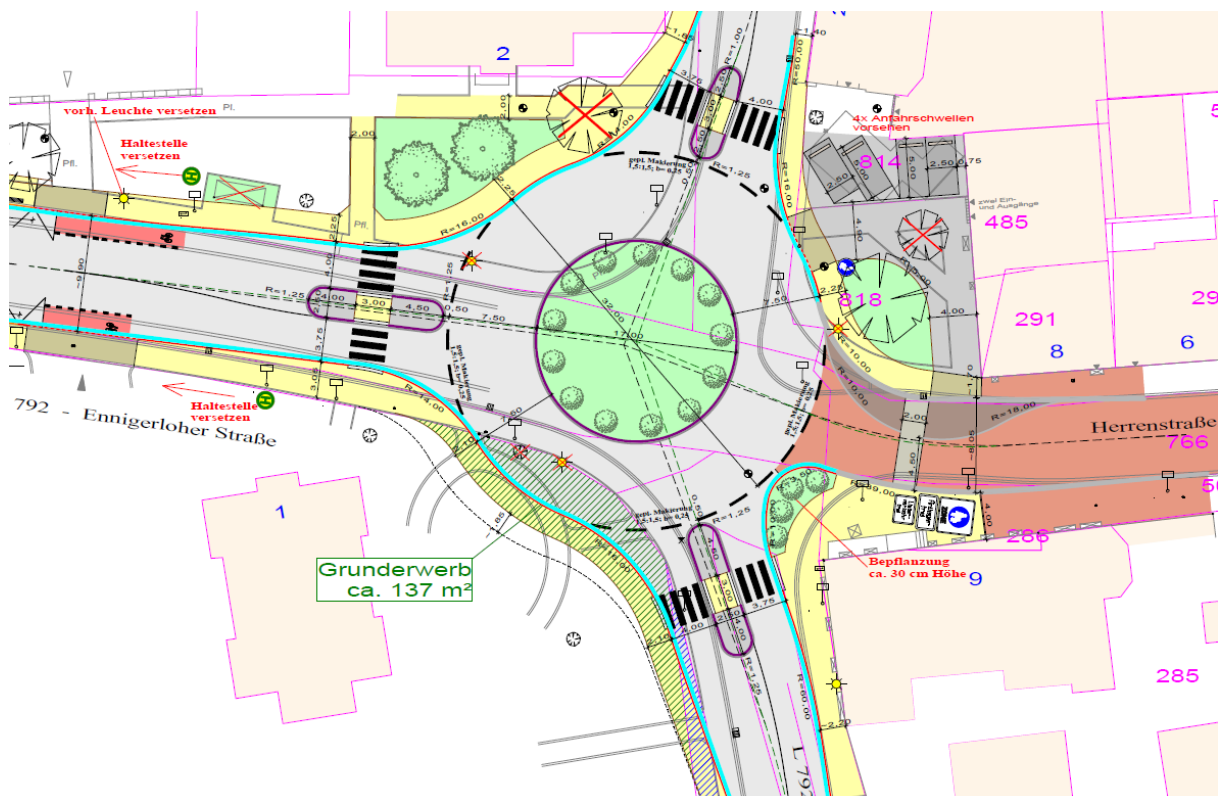
Um all dies umsetzen zu können, ist ein Kreisverkehr der einzig praktikable Weg. Dabei sehen die Stadt Oelde und ebenso der Landesbetrieb Straßen.NRW nun Handlungsbedarf.

Auf dieser Basis wurde der mit Straßen.NRW abgestimmte Entwurf angefertigt, der in der Sitzung detailliert präsentiert wird.

Neben dem Kreisverkehr wurden durch die Verwaltung und Straßen.NRW auch die Varianten einer signalisierten Kreuzung sowie einer abknickenden Vorfahrt geprüft. Beide Optionen wurden aber als deutlich ungeeigneter eingestuft.

Technische Hauptmerkmale

Der geplante Kreisverkehr (KVP) hat einen Fahrbahndurchmesser von 32 m bei einer Fahrbahnbreite von 7,5 m. Die Zufahrten werden mit Querungshilfen mit Zebrastreifen ausgestattet. Dies bedeutet, dass dem Fußgänger bei der Straßenquerung Vorrang vor dem Autofahrer eingeräumt wird. Der Radverkehr wird auf der Ennigerloher Straße kurz vor dem Kreisverkehr auf einen Radfahrstreifen in Richtung Kreisverkehr gelenkt und dann auf der Fahrbahn durch den KVP geführt. Dazu ist in einem kurzen Bereich die Umwandlung des bestehenden Mehrzweckstreifens an der Ennigerloher Straße in einen Radfahrstreifen erforderlich. Um dennoch auch Raum für parkende Fahrzeuge vorzuhalten, wird im weiteren Verlauf der vorhandene Mehrzweckstreifen erhalten.



Vorbehalt

Der Kreisverkehr kann nur gebaut werden, wenn der Stadt Oelde eine 137 m² große Fläche im Vorgartenbereich des Pastorats zur Verfügung gestellt wird. Diese befindet sich im Eigentum der Kirche und muss entsprechend vom Kirchenvorstand zur Eigentumsübertragung an die Stadt Oelde bereitgestellt werden.

Zu diesem Zweck wurde das Projekt bereits dem Gremium vorgestellt. Eine abschließende Entscheidung steht jedoch noch aus.

Finanzwirtschaftliche Daten

Im Haushaltsplan des Jahres 2022 stehen unter der HHSt. 12.01.01/5098.7852001 insgesamt 600.000 € an investiven Mitteln für den Bau des Kreisverkehrs zur Verfügung.

Bei Haushaltsaufstellung wurde eine Förderung von Straßen.NRW in Höhe von 250.000 € prognostiziert und im Haushaltsplan als Einzahlung abgebildet. Für die Stadt Oelde wäre demnach eine Netto-Investition von 350.000 € verblieben.

Die Projektkosten des Kreisverkehrs wurden nach Abschluss der Entwurfsplanung und unter Berücksichtigung des Sicherheitsaudits Ende 2021 auf 770.000 € geschätzt. Dies beinhaltet die Baukosten sowie Kosten für Planung, Gutachten und Vermessung.

Zur Umsetzung der Maßnahme wäre demnach eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 170.000 € erforderlich, die durch eine entsprechende Mehr-Einzahlung von Straßen.NRW gedeckt werden kann.

Straßen.NRW hat inzwischen eine Fördersumme in Höhe von 440.000 € vertraglich zugesichert. Im Vergleich zu den prognostizierten 250.000 € resultieren daraus Mehr-Einzahlungen in Höhe von 190.000 €, die als Deckung für die o. g. überplanmäßige Auszahlung dienen können. In Summe würden demnach Netto-Investitionen in Höhe von 330.000 € bei der Stadt Oelde verbleiben.

Die Kosten für den Umbau des Mehrzweckstreifens an der Ennigerloher Straße zu einem Radfahrstreifen würden komplett von Straßen.NRW übernommen.

Die Unterhaltung des Kreisverkehrs wird sich auf die Beleuchtungsanlage und die Pflege der Grünflächen konzentrieren. Kostensteigerungen hierfür sind aufgrund der konzeptionellen Ähnlichkeiten bei Beleuchtungsniveau und Flächengrößen im Vergleich zur jetzigen Ausbau-situation, abgesehen vom Wasserspiel, nicht zu erwarten. Der jetzige Ausbauzustand muss auch bereits jetzt unterhalten werden.

Die zurzeit begrenzten Kapazitäten im FD Tiefbau lassen diese Maßnahme nur aus dem Grunde zu, dass sie bereits priorisiert wurde und in der Projektplanung für 2022 bereits eingeplant war.

Klimarelevanz

Die Maßnahme zielt auf eine verkehrliche Verbesserung des Knotenpunktes ab. Verkehrssicherheit ist hier das oberste Ziele. Die städtebaulichen Aspekte bewirken, dass hier im Endzustand ebenfalls große Flächenanteile als Grünflächen installiert werden. Die nötige Versiegelung kann somit auf ein Mindestmaß reduziert werden.

Durch die Installation des Kreisverkehrs werden Standzeiten des motorisierten Verkehrs reduziert, was allerdings an dieser Stelle nicht im Rahmen des CO₂-Ausstoßes beziffert werden kann. Die Beleuchtung wird selbstverständlich energiesparend in LED ausgeführt.

Der Kreisverkehr dient der Verkehrssicherheit und somit der Förderung von Rad- und Fußverkehr. Dementsprechend ist der Einfluss auf die Klimarelevanz insgesamt als positiv zu klassifizieren.

Anlage

Anlage 1 - Kreisverkehr Paulsburg/Ennigerloher Straße (Lageplan-Entwurf)